

# STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR NEUSTADT · OBERVIELAND · WOLTMERSHAUSEN  
STROM · SEEHAUSEN

MONTAG  
10. SEPTEMBER 2007

AUSGABE NR. 211  
LINKS DER WESER/SÜD

## Die Wespen mussten umziehen

Martinsclub: Fest mit Streichaktion

Von unserem Mitarbeiter  
Michael Kerzel

**NEUSTADT.** Ein Wespenschwarm hat sich den Bewohnern des Martinsclubs in den Weg gestellt. Genau die Wand, die von den Bewohnern angestrichen werden soll, hatten sich die Insekten als Platz für ihr Nest ausgesucht. Die Maler lassen sich jedoch von den stacheligen Besetzern nicht abschrecken.

„Das macht Spaß“, sagte Jürgen Pendias, einer der 19 Bewohner des Martinsclubs in der Neustadt. Er gehörte wie Christa Nastopiel und Ingrid Schröfel zu dem Team von geistig behinderten Menschen, das kürzlich im Rahmen eines Sommerfestes die Garagenwand an der Zufahrt zum Gelände Am Dammacker 16 weißte.

„Teamarbeit das Wichtigste“

„Das Wichtigste ist das Team“, betonte der stellvertretende Hausleiter Frank Maschkowski. „Alle werden hier eingebunden und sind mit Begeisterung dabei. Jeder bringt sich hier so gut ein, wie er kann.“ Die Bewohner hätten nicht nur beim Anstreichen geholfen, sondern auch beim Grillen und bei der Vorbereitung des Sommerfestes.

Zu der Veranstaltung kamen immerhin an die 80 Gäste, die sich auf einen Schnack an der großen Kaffeetafel niederließen. „Das ist hier ein ganz tolles Miteinander. Auch die Nachbarn engagieren sich“, erzählt Ronald Wiegatz, Fachbereichsleiter



Die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Renate Möbius (l.) half Irma Konrad vom Verein NeustadtLeben über den Zaun.

FOTOS: GERBRACHT

## Loske zu Gast bei Bürgerinitiativen

**OBERVIELAND · HUCKELRIEDE (BOM).** Die „Vereinigung der Bürgerinitiativen Obervieland/Huckelriede für eine menschenrechtliche A 281“ erwartet Besuch: Für den morgigen Dienstag, 11. September, hat sich Reinhard Loske, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, im Stadtteil angesagt.

Auf den Protest der Initiativen im Bremer Süden gegen die Umsetzung der Pläne zum Bau der Autobahn 281 (wir berichteten) und Alternativvorschläge von Anwohnern hatte Loske im August mit der Einsetzung eines Runden Tisches reagiert. Morgen will sich der Senator nun bei einem Informationsspaziergang entlang der geplanten Grenzen des Bauabschnitts 2.2. und des Bauabschnitts 5 (Wolfskuhlentrasse) ein eigenes Bild von der Lage machen.

Der Rundgang beginnt um 15 Uhr in der Wolfskuhlensiedlung, Kollhöfener Weg/Ecke Alter Kuhweideweg, und soll mit einem offenen Abschlussgespräch von 16.15 bis 17 Uhr in der Wilhelm-Kaisen-Schule in

ANZEIGE

**N** Treppengeländer · Brüstungselemente  
Pforten und Zäune · Überdachungen  
und vieles mehr...

**NOWOTKA** Telefon 04 21 / 83 43 43  
SCHMIEDE-HANDWERK www.nowotka.net

Huckelriede enden. Unterwegs wollen Vertreter der neun in den Protest eingebundenen Bürgerinitiativen den Senator über ihre Befürchtungen und Forderungen informieren. Beim Abschlussgespräch soll es auch um die Ziele und Möglichkeiten des Runden Tisches gehen.

## Auf Stelzen gegen die Abrissbirne

Circusschule und andere Institutionen erheben Anspruch auf ehemalige Schulgebäude

Von unserer Redakteurin  
Antje Borstelmann

**NEUSTADT.** „Kinder- und Jugendcircus statt Abrissbirne!“. Mit dieser Parole machten Akteure der Circusschule „Jokes“ vergangene Woche ihrem Ärger auf die geplante Bebauung des ehemaligen Schulareals an der Gottfried-Menken-Straße Luft. Zusammen mit Vertretern des Vereins NeustadtLeben und des örtlichen Beirats besetzten sie das Gelände kurzzeitig, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen.

Die Schulgebäude und die Sporthalle sowie die Aula sollen abgerissen und mit Reihenhäusern bebaut werden (wir berichteten). Die Demonstranten lehnen dieses Konzept ab. Dietmar Hatesuer, Geschäftsführer der Circusschule, empfindet die Pläne gar als „Skandal“ angesichts der ohnehin engen Bebauung, die in der Gartenstadt-Süd vorherrsche. „Der Platz für Kinder wird immer weniger. Der Raum für Bewegung, soziales Miteinander und kreatives Schaffen ebenfalls“, wettet Hatesuer.

„Jokes“ suche bereits seit Jahren nach

Räumen in der Neustadt, um ein eigenes Circus-Quartier aufzubauen. „Damit sich die über 250 Kinder und Jugendlichen, die wir allein in der Neustadt wöchentlich betreuen, endlich entfalten können. Wir haben lange Wartelisten, und die Turnhallen in der Neustadt sind überlastet“, klagt Dietmar Hatesuer. Immer wieder müsse die Circusschule um Hallenzeiten bangen und kämpfen. „Wir fordern seit einiger Zeit bei den behördlichen Stellen passende Räume für unsere Kinder- und Jugendarbeit. Ohne Erfolg!“

Das angedachte Zentrum für Circus soll nach den Worten des Geschäftsführers nicht ausschließlich dem Zweck dienen, die Faszination Circus ausleben zu können. Vielmehr solle ein Quartier für die breite Öffentlichkeit entstehen, in dem Bewegung, soziales Miteinander, kulturelles und kreatives Schaffen sowie die Begegnung in den Mittelpunkt gerückt werden. „Die ehemalige Schulaula würde sich wunderbar für unser Vorhaben eines großen Circus-Quartiers eignen“, ist Hatesuer überzeugt.

Mit Stelzenläufern und Jongleuren lenkte

„Jokes“ nun den Blick auf alternative Nutzungskonzepte für das Gelände in der Gartenstadt-Süd.

Außer den Nachwuchs-Artisten haben unter anderem das Studentenwerk und der Verein SOS-Kinderdorf, der seit geraumer Zeit ein größeres Objekt sucht, Interesse angemeldet. Die Planungen sehen vor, die Verwaltung, Beratung, ein Angebot der Familienhilfe, Kinderbetreuung und ein offenes Begegnungsangebot des Mutterzentrums an einem neuen Standort zusammenzufassen. Das Studentenwerk Bremen ist vor allem auf der Suche nach günstigem Wohnraum für Studierende in der Neustadt. Die Lage und Größe des Grundstückes Gottfried-Menken-Straße bietet gute Voraussetzungen für studentisches Wohnen, hieß es.

Unterstützung bekamen die Demonstranten während ihrer „Besetzungsaktion“ vom Verein NeustadtLeben und von Mitgliedern des Neustädter Kommunalparlaments. Ein solches Nutzungskonzept für das Areal bedeute einen enormen Gewinn und strahle positiv auf die Neustadt aus, so die einheitliche Meinung.



Nach der Streichaktion ist die Wand wieder schön weiß.

FOTO: GERBRACHT

Wohnen beim Martinsclub. Der Nachbarschaftsbeirat plante mit dem Club zusammen Projekte, an denen Behinderte und Nichtbehinderte arbeiten. So zum Beispiel im vergangenen Jahr, als die Zufahrt zu den Wohnanlagen des Martinsclubs aufgemöbelt wurde. „Unsere Bewohner sind sehr gut in die Gemeinschaft integriert“, sagte Wiegatz. Sie verschönerten ihre Anlage und damit auch die Nachbarschaft. Das komme bei den Nachbarn gut an.

Am Ende konnten die mit Farbe bekleckerten Maler zufrieden auf ihr Werk – eine strahlend weiße Wand – schauen. Auch Frank Maschkowski, der die Bewohner beim Streichen unterstützt hatte, war stolz auf sein Team.

## Neues Programm der Rückenschule

**NEUSTADT (XYO).** Das neue Herbst- und Winter-Programm der Rückenschule, Kornstraße 589, ist erschienen. Erste Kurse für Einsteiger haben bereits begonnen: Dazu gehören „Neue Rückenschule“, „Nackenschulter-Kurs“, „Beckenbodentraining“, „Nordic-Walking“ und „Pilates“. Die Grundkurse laufen über acht bis zehn Wochen. Die Gebühren von 85 Euro für die Grundkurse würden größtenteils von den Krankenkassen erstattet, informierte die Rückenschule. Im ganzjährig laufenden Kursangebot der Einrichtung kann jederzeit eine kostenlose Probestunde absolviert werden. Das Programm gibt es kostenlos unter Telefon 5588 11 oder im Internet unter [www.rueckenschule-bremen.de](http://www.rueckenschule-bremen.de).

## Soziale Kompetenzen in der Praxis üben

**OBERVIELAND (XKM).** Der Kurs „Soziale Kompetenzen“ im Haus der Familie, Eichelkamp 11, läuft ab sofort jeden Dienstag. Er richtet sich an Frauen, die Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Teamarbeit und Motivation stärken wollen. In den wöchentlichen Trainingsstunden wird Hintergrundwissen erarbeitet und in praktischen Aufgaben geübt. Das Kursangebot ist kostenlos, Kinder können betreut werden. Anmeldungen unter Telefon 361 33 85.



Protest hoch zwei: Mit Artistik und Aktionen wie von Urantia und Lilly (rechtes Bild, v.l.) machten die Zirkusschüler auf ihr Anliegen aufmerksam.



## Bundesweiter Imagewettbewerb: 365 Ideen-Orte gesucht

Nachtwanderer und Schnürschuh-Theater im vergangenen Jahr unter den Gewinnern / Bewerbungsschluss am 1. Oktober

**BREMEN (XKN).** „365 Orte im Land der Ideen“ lautet der Titel einer bundesweiten Image- und Standortkampagne der Bundesregierung und der Wirtschaft, bei der zukunftsorientierte Orte, Projekte und Einrichtungen gesucht werden, die ein „vielseitiges und beeindruckendes Bild von Deutschland“ zeigen. Bei diesem Wettbewerb sind im vergangenen Jahr bereits zwölf „Orte“ aus Bremen ausgewählt und prämiert worden.

Darunter unter anderem der Bionik-Studiengang der Hochschule Bremen, die Nachtwanderer, das Schnürschuh-Theater, das Universum und die Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker. Jetzt ruft Bürgermeister Jens Böhrnsen erneut zur Teilnahme auf: „Ich würde mich freuen, wenn Bremen mit vielen Bewerbungen vertreten wäre und sich auch 2008 wieder mit vielen Einrichtungen und Projekten unter den Ge-

winnern finden würde.“ Wettbewerbschluss ist der 1. Oktober.

Schirmherr der Initiative ist der Bundespräsident. Die 365 gesuchten Orte – für jeden Tag des Jahres ein Ort – sollen Ideenreichtum, Kreativität und die Zukunftsfähigkeit Deutschlands repräsentieren. Aufgefordert zur Bewerbung sind Orte aus den Bereichen Gesellschaft, Kunst, Kultur, Soziales, Musik, Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft,

Technik oder Sport. Infrage kommen beispielsweise Kunst-, Musik oder andere Einrichtungen wie auch soziale Projekte. Es könnte auch ein Unternehmen, eine wissenschaftliche Forschungseinrichtung oder ein Universitätsinstitut sein.

Nähere Informationen zum Wettbewerb, Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular finden sich im Internet unter [www.365-orte.land-der-ideen.de](http://www.365-orte.land-der-ideen.de).

## Ursula Becker vertritt Senioren

**WOLTMERSHAUSEN (REH).** Neue Ansprechpartnerin für die Senioren aus dem Stadtteil Woltershausen ist Ursula Becker. Becker ist Mitglied der SPD-Beiratsfraktion und wurde während der jüngsten Beiratsitzung in Woltershausen zur Vertreterin in der Seniorenvertretung Bremen gewählt. Die drei CDU-Beiräte und Latif Yilmaz, Die Linke, stimmten dem Vorschlag der Beiratspräsidentin Edith Wangenheim (SPD) in der jüngsten Beiratsitzung zu. Auch Ortsamtsleiter Klaus Peter Fischer erklärte nach der Wahl, ihm sei Becker sofort als geeignete Kandidatin eingefallen. Sie wohnt in der Cloppenburgstraße 1 und ist unter Telefon 54 1274 zu erreichen.

## Bewerbungsfrist endet

**OBERVIELAND (BOM).** Die Bewerbungsfrist für den diesjährigen Rock-Contest im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO) läuft nur noch bis Freitag, 14. September. Bands, die beim Contest am 13. Oktober mitmachen wollen, müssen sich also sputen. Zu gewinnen sind Aufbesserungen für die Bandkasse, Auftritte, Urkunden und natürlich der begehrte Rock-Contest-Pokal. Anmeldungen und Infos beim BGO, Alfred-Faust-Straße 4, Telefon 824030.